

01. Februar 2017

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Roger Tognella (FDP),
Albert Leiser (FDP)
und 38 Mitunterzeichnenden

Einem Artikel der Boulevard Presse im Zusammenhang mit der Abstimmungsvorlage USR III war am 31. Januar 2017 folgendes Zitat eines Kaderangestellten der Berufsfeuerwehr, Schutz & Rettung Stadt Zürich, zu entnehmen:

«Nach einer Annahme stünde weniger Geld für die Sicherheit zur Verfügung. Wenn aber Geld für ein zeitgemässe Ausrüstung fehlt – für persönliche Schutzausrüstung, Fahrzeuge oder auch ausgebildetes Personal – merken wir das»

Das Feuerwehrwesen im Kanton Zürich ist kantonal geregelt. Die Finanzierung von Material, Ausrüstung, Ausbildung etc. ist zudem zu einem hohen Anteil durch die Gebäudeversicherung des Kanton Zürich abgedeckt. Die gegenüber den Medien getätigte Aussage des Kadermitarbeiters im Zusammenhang mit der Haltung zur USR III ist somit unvollständig und unsachlich. Auf einem Foto sind drei Mitarbeitende von Schutz & Rettung Stadt Zürich mit handgeschriebenen Transparenten abgelichtet. Die Mitarbeitenden sind offensichtlich im Dienst, da uniformiert und vor einem Einsatzfahrzeug von Schutz & Rettung Stadt Zürich stehend. Die auf den Transparenten gemachten Aussagen im Zusammenhang mit der USR III sind angesichts der Tatsache, dass die Finanzierung der Gebäudeversicherung für Leistungen der Feuerwehr massgebend ist, schlicht falsch.

Im Zusammenhang mit dem aktuellen Vorfall verweisen wir auf das überwiesene Postulat 2011/98 von Marc Bourgeois (FDP) und Guido Trevisan (GLP). Dieses forderte den Ausschluss der Teilnahme von uniformierten Angehörigen der Stadtpolizei Zürich an politischen Versammlungen, Kundgebungen oder Propaganda. Nach Diskussion im Rat, wurde der Vorstoss am 24.10.2012 an den Stadtrat zur Umsetzung überwiesen. Die dabei angesetzte Frist von 24 Monaten ist inzwischen verstrichen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hat der Stadtrat das Interview bzw. den entsprechenden Artikel in der Boulevardpresse autorisiert und hatte er Kenntnis vom Erscheinen dieses Artikels?
2. Wie steht das Kommando von Schutz & Rettung zum Artikel. Hatte der Kommandant oder dessen Führungskader im Vorfeld Kenntnis vom Artikel? Wenn Nein, warum nicht?
3. Wurde der Artikel durch die entsprechende Medien- und Kommunikationsstelle von Schutz & Rettung oder vom Sicherheitsdepartement vor dessen Publikation gegengelesen und autorisiert?
4. Wie regelt die Stadt Zürich Interviews gegenüber der Presse, wenn Mitarbeiter direkt angefragt werden? Wie wird dabei die Forderung des überwiesenen Vorstosses 2011/98 durch den Stadtrat angewendet?
5. Wie ahndet der Stadtrat die Verfehlung von Kadermitarbeitern, sofern dem Vorgang eine Verfehlung beschieden werden kann? Wie wäre das übliche Verfahren bei nicht autorisierten Presseinterviews von Mitarbeitern?

- 6. Wie hoch ist der Finanzierungsgrad der verschiedenen Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr der Stadt Zürich durch die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich?
- 7. Warum genau soll eine Annahme der USR III zu einem Abbau der Sicherheit im Feuerwehrwesen der Stadt Zürich führen? Was wäre konkret das im Artikel erwähnte Sicherheitsrisiko?

P. G. ...
 M. ...
 J. ...
 A. ...
 U. ...
 F. ...
 C. ...
 D. ...
 Th. ...
 C. ...

D-17



L. Ly

M. Pöhlmann



M. Bork

W. H.